

16. Via Ferrata Merlone -Cima Cadini (2.788m)



Sehr „eisenhaltiger“ Klettersteig mit langen Leitern

Technische Schwierigkeit am Klettersteig: 

Gesamtbewertung der Tour: 

Detailstrecken am Klettersteig: 35 % Stahlseil, 30 % Leitern,
35 % exponierter Pfad

Zeit insgesamt:	ca. 5 Stunden
Aufstieg:	890 Hm
Abstieg:	890 Hm
Zustiegszeit:	ca. 1 ¼ Stunden
Zeit am Klettersteig:	ca. 2 Stunden (inkl. Abstieg über den Klettersteig) – 280 Hm im Auf- und Abstieg
Abstiegszeit:	ca. 1 ¼ Stunden (ab Einstieg Klettersteig)
Ausrichtung:	West

Anfahrt und Ausgangspunkt: bis nach Toblach, dort links ins Höhlensteintal (Richtung Cortina) abzweigen und bis Schluderbach fahren. Links weiter Richtung Misurina-See. Weiter Richtung Drei Zinnen – [Auronzo-Hütte](#) (Hinweisschilder). Nach zwei Kehren rechts abbiegen (Hinweisschild Hütte, Parkmöglichkeit). Über den Weg Nr. 115 zur [Fonda-Savio-Hütte](#) (2.367m).

Schwierigkeit und allgemeine Informationen: Die Westwand der Cima Cadini Nordost wird zu einem großen Teil über eine sehr ausgesetzte Leiternreihe überwunden. Dazwischen trifft man auf exponierte Querungen, stahlseilgesicherte Passagen und ungesichertes exponiertes Gelände. Obwohl der Weg im letzten Teil nach rechts verlegt wurde und einige recht kümmerliche Barrikaden das lose Gestein zurückhalten sollen, ist ganz besonders auf Steinschlag zu achten. Dieser Klettersteig fällt leider nicht in die Kategorie der gut gewarteten Steige in der Gegend um Cortina.

Zustieg: Von der Hütte auf Steig Nr. 116 bis unter die Cima Cadini Nordovest und zum Kar Cadin del Nevaio. Dann vom markierten Weg links abzweigen (Hinweisschild „Ferrata Merlone“).

Routen-Info: Landschaftlich schöne Bergtour mit einer Klettersteiganlage, die über ca. 100 Höhenmeter entlang von Leitern sehr ausgesetzt durch die Steilwand nach oben führt. Der zum Teil recht exponierte ungesicherte Pfad im oberen Teil des Anstiegs setzt Bergerfahrung und Trittsicherheit voraus. Der Abstieg erfolgt über den Klettersteig, was

man auf alle Fälle bei einer Tourenplanung (Wetter) in Betracht ziehen sollte! Wer lange Leiternreihen liebt, ist an der Ferrata Merlone am richtigen Platz!

Charakteristik und technische Details: Drei lange Leiterstrecken, dazwischen stahlgesicherte Abschnitte und gegen den Gipfel hin exponiertes Gehgelände. Der Zustieg zum Beginn der Stahlseile ist leichte Kletterei in exponiertem Gehgelände. Sowohl die Leitern als auch die restlichen Sicherungen gehören einer längst vergangenen Generation an und sollten unbedingt erneuert werden. Auf diesem Aufstieg ist ganz besonders auf den Zustand der Sicherungen zu achten! Bei unsicherer Wetterlage mit Gewitterneigung ist von einer Begehung dieses Klettersteiges unbedingt abzuraten.

Abstieg: Nur über den Klettersteig möglich; dann zurück über den Aufstiegsweg.



